

Amtsblatt der Gemeinde Löbnitz

Sausedlitz

Löbnitz

Reibitz

Roitzschjora



Jahrgang 2003

Freitag, den 19. September 2003

Nummer 8

Feuerwehrjubiläum und Fluthelferorden



Feuerwehrjubiläum und Fluthelferorden

Am 29. August beging die Reibitzer Freiwillige Feuerwehr ihr 70-jähriges Jubiläum.

Dieser Anlass zum Feiern wurde in das traditionelle Dorffest der Reibitzer eingebunden.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war der Freitagabend.

Im geräumigen Festzelt trafen sich die Wehren unserer Kommune, zahlreiche geladene Gäste und die Einwohner von Reibitz.

Mit Sirenenton und Marschmusik wurde der Abend eröffnet. Die Bürgermeisterin begrüßte die Anwesenden und würdigte die zuverlässige Arbeit der Wehren. Der Jubiläumswehr bescheinigte sie 70 Jahre Dienst am Gemeinwohl, 70 Jahre Kampf gegen Feuer und Naturgewalten, 70 Jahre uneingeschränkte Einsatzbereitschaft.



Pfarrer Fritz Mühlmann weiht das Banner der Reibitzer Feuerwehr

Oberbrandmeister Berthold Fritz, der an diesem Abend zum Hauptbrandmeister befördert wurde, stellte Fakten aus der Geschichte der Reibitzer Wehr dar und dankte für die stete Unterstützung seitens der Kommune. Zahlreiche Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche. Frau Stoye, als Vertreterin des Landratsamtes, würdigte besonders die Einsatzbereitschaft während der Flut, auch der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes fand Worte des Dankes und der Anerkennung.

Ganz besonders herzlich wurde Kreisbrandinspektor Dieter Beetz, der Freund aus Marbach-Biedenkopf begrüßt.

Es wurde an diesem Abend zum Ehrenmitglied der Löbnitzer Feuerwehr ernannt.

Dieter Beetz betonte die Verbundenheit seiner Wehr zu unserer Kommune. Das Schicksal der Flut hat diese Freundschaft geschaffen, die als Fazit der gemeinsamen Arbeit bestehen bleibt.

Am Wochenende davor gab es einen Freundschaftsbesuch der Feuerwehr aus Marbach-Biedenkopf und des THW Hanau-Erlensee bei der Feuerwehr in Löbnitz.

Es gab noch eine Reihe weiterer Beförderungen und Ehrungen für bewährte Feuerwehrleute.

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörte die Fahnenweihe der Feuerwehrfahne der Reibitzer Feuerwehr, die Herr Pfarrer Fritz Mühlmann vornahm.

Mit einem Gedicht leitete Julia Wolfsteller (4. Klasse Grundschule) zum zweiten Teil des Abends über. Frau Prautzsch stellte noch einmal den dramatischen Verlauf der Jahrhundertflut dar und dankte für die Hilfsbereitschaft, die dieses unsägliche Ereignis begleitete. Auch Marcel Ihbe (Klasse 4, Grundschule Löbnitz) untermalte das Ereignis mit einem Gedicht. Und dann gab es Fluthelferorden in Fülle, denn der Helfer gab es viele, viele, viele.... Sicher mehr noch als Orden beantragt wurden. Und nicht alle Helfer konnten an diesem Abend anwesend sein.

Aber der Dank ist allen gewiss, ob nun mit oder ohne Orden.



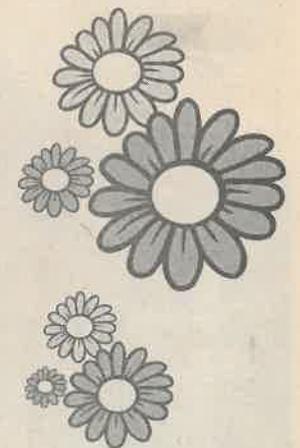
Marcel Ihbe beim Vortrag eines Gedichtes, das an das Leid der Hochwasserflut des vergangenen Jahres erinnerte.



Die Überreichung der Fluthelferorden nahmen Kreisbrandmeister H. Lerche, Dezernentin A. Stoye, Bgm. Prautzsch, Wehrleiter A. Wohlschläger und Wehrl. R. Liesche vor.



Bürgermeisterin G. Prautzsch gratuliert dem Kreisbrandinspektor D. Beetz herzlich zur Ehrenmitgliedschaft in der Löbnitzer Wehr.



Bewegt hält Kreisbrandinspektor D. Beetz die Ehrenurkunde hoch.



Ausschnitt aus dem Festumzug anlässlich des 70. Bestandsjubiläums der FFW Reibitz



Den Ausscheid der Wehren entschieden die Löbnitzer Kameraden und Kameradinnen für sich



Bgm. Prautzsch und die Wehrleiter führten die Siegerehrung durch.

Rückkehr an den Ort der Tat

Wie waren wir froh, wir die Kameraden der FFW Löbnitz und vor allem die vom Hochwasser betroffenen Bürger unserer Gemeinde, als im August 2002, wir steckten gerade alle mitten in den Aufräumarbeiten der durch die Muldeflut verursachten Schäden, 43 Kameraden der Feuerwehren aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf mit 12 Fahrzeugen in Löbnitz einführen. Sie fragten nicht lange, sondern packten zu. Die Pumpen liefen ununterbrochen und so wurden vor allem die Stellen, wo das Wasser nur langsam oder gar nicht ablaufen konnte, von dem furchtbaren schmutzigen Nass befreit. Dies war äußerst wichtig, um noch schlimmere Schäden an den Gebäuden zu verhindern. Die Kameraden vom THW Erlensee (Hanau) waren bereits mit Eintreffen der Flut bei uns. Auch sie gaben alles, um uns im Kampf gegen die Fluten zu unterstützen.



Eine gemischte Truppe, Löbnitzer, Marburger Kameraden und Mitglieder des Techn. Hilfswerkes Hanau trafen sich 1 Jahr nach der Flut wieder in Löbnitz.

Ein Jahr nach diesen Ereignissen war es nun an der Zeit, uns bei den Helfern zu bedanken. Vom 22. - 24.08.2003 waren sie unsere Gäste. Das von den Löbnitzer Kameraden vorbereitete Programm fand großen Anklang. So besuchten wir gemeinsam die Delitzscher Feuerwehr, fuhren mit dem Feuerwehrboot auf dem Seelhausener See und eine Führung von Herrn Fritsch zu den Löbnitzer Biberburgen fand auch großes Interesse. Insbesondere wollten die Gäste natürlich ihr damaliges Einsatzgebiet noch einmal sehen. Bei den Rundfahrten und Rundgängen kam es zu einigen herzlichen Kontakten zwischen den Helfern und den Betroffenen. Mit Freude wurde festgestellt, dass die Wiederaufbauarbeiten größtenteils schon weit fortgeschritten sind.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Männern vom Männergesangsverein Löbnitz, die es sich nicht nehmen ließen, mit einem Ständchen den Gästen ihren Dank auszudrücken. Auch

Frau Bürgermeisterin Prautzsch kam zu dem Treffen und dankte den Helfern noch einmal auf das Herzlichste.

Wenn Gäste zu Besuch kommen, werden diese natürlich bewirtet und das kostet Geld. Mit finanziellen Spenden und auch mit Sachspenden unterstützten uns Löbnitzer Gewerbetreibende, vom Hochwasser Betroffene und Freunde. Dafür danken wir allen auf das Herzlichste und wollen hier in loser Reihenfolge die Spender benennen.

Richter & Wohlschläger GbR, Löbnitzer Bau GmbH, Löbnitzer Landtechnik, Firma Jens Dubiel, Fuhrunternehmen Joachim Winter, Firma Fliesen Zahn, Herr Majunke Gaststätte Eichenast, Bäckerei Schwarz, Obst- und Getränkehandel Thyroff, Pension Keller, Landwirtschaftsbetrieb Peter Link, Fleischerei Börhold, Frau Karin Lüdecke, Herr Wolfgang Müller, Herr Martin Müller, Herr Norbert Gart-



hof, Herr Christian Große, Herr Dr. Heide, Herr Siegfried Wilhelm, Herr Heinz-Manfred Schlüter, Herr Dieter Lautenschläger, Herr Gerd Rolfes, Herr Georg Rolfes, Herr Roland Freigang, Herr Dr. Börner, Herr Teichmann, Herr Guido Bienert, Herr Harald Kohut, Herr Wilhelm Bechtloff, Herr Rolf Rappold, Frau Regina Herrmann, Frau Annerose Thiel, Herr Michael Volk, Herr Hartwig Schliebs, Frau Evelin Fischer, Frau A. Fischer, Herr Henry Heyder, Frau Ruth Volk, Herr Siegmund Wolkwitz, Frau Ramona Kreuzmann, Herr Ulrich Arndt, Herr Jens-Uwe Happe, Herr W. Wilke, Frau Sommerlatte, Herr Ziegler, Herr Jürgen Kobylka, Herr Thomas Lubjahn, Herr Andreas Ott, Herr Walter Dalke, Herr Dieter Ronneburg, Herr Roland Richter, Herr Dieter Richter, Herr Ingo Löffler.

*FFW Löbnitz
Die Wehrleitung*

Roitzschjoraer feierten Dorffest

Das letzte Wochenende im August war wohl für viele ein Wochenende der Dorffeste. So wurde nicht nur in Reibitz, sondern auch in Roitzschjora gefeiert. Die Straße vor der Gaststätte wurde zum Festplatz. Man saß gemütlich zusammen und ließ sich die Getränke, selbst gebackenen Kuchen sowie den angebotenen Imbiss schmecken. Für die Kinder gab es vielerlei Belustigungen. Begehrte waren die Hüpfburg und das Glücksrad. Zufrieden mit dem Zuspruch waren auch die Vertreter des NABU. Sie gaben bereitwillig Auskunft in allen Fragen des Naturschutzes und die Kinder bastelten sich auch gern einen Anstecker mit Naturmotiven.



Für Unterhaltung war durch die Feuerwehr Löbnitz gesorgt und ein Wettstreit der Jugendfeuerwehren Löbnitz und Sausedlitz sorgte für Spannung. Wer es gemütlicher wollte konnte kostenlos mit dem Kremser fahren. Auch Ponyreiten, Dartsschießen und andere Attraktionen gab es. Die Stimmung war gut, alle fühlten sich wohl und waren guter Dinge. Was will man mehr. Ein Lob den Organisatoren

Buntes Treiben zum „1. Sommerfest“ am 30.08.2003 in Roitzschjora

Roitzschjora. „Es war einfach toll!“ Die Stimmung war ausgezeichnet und das etwas unbeständige Wetter hatte keinerlei negativen Einfluss auf die Veranstaltung.

Für jede Altersgruppe wurde Unterhaltung geboten. Auf die Kinder warteten unter anderem Hüpfburg, Glücksrad, Schminken und Ponyreiten. Beim Darts-, und Torwandschießen, Kremserfahrt und Musik für Unterhaltung und Tanz hatten die Erwachsenen ihre Freude.

Für Abwechslung sorgte auch die Feuerwehr Löbnitz mit Vorführungen sowie Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren Löbnitz und Sausedlitz. Sehr informativ waren die Ausstellungen vom Naturschutzbund, vom Arcor AG & Co sowie dem Segelflugverein Roitzschjora.

Die Organisatoren danken sehr herzlich allen Sponsoren für Geld- und Sachspenden. Auch ein besonderer Dank den vielen freiwilligen Helfern, die uneigennützig bei der Organisation und Durchführung geholfen haben sowie den Frauen, die kostenlos gutschmeckenden Kuchen in vielfältiger Art zur Verfügung stellten.



Immer etwas los auf dem Flugplatz

Auf unserem Roitzschjoraer Flugplatz wird es nie langweilig selbst wenn das Wetter nicht so ideal ist, wie es die Aktiven brauchen, wird immer noch das Beste daraus gemacht.

Kürzlich richteten die Eilenburger Fallschirmspringer, die hier bei uns ihr Domizil haben, die 12. Sächsischen Meisterschaften im Fallschirmzielsprung aus, verbunden mit dem Wettkampf um den Pokal der Stadt Eilenburg.

Welche gesellschaftliche Achtung dieses Ereignis erfuhr, zeigt die Reihe der Prominenten, die zur Eröffnung bzw. zur Siegerehrung anwesend waren. Da wären zu nennen:

unser Landrat M. Czupalla, MdL Rita Henke, der Bürgermeister von Eilenburg Hubertus Wacker und natürlich auch unsere Bürgermeisterin sowie 46 Aktive aus 5 Bundesländern, unter ihnen auch Mitglieder der Nationalmannschaft).

Neben dem Team der Bundeswehr gilt Eilenburg in Insiderkreisen als die Kadenschmiede im Fallschirmzielsprung. So nimmt es dann auch nicht Wunder, dass unsere Eilenburger bei der Siegerehrung das Treppchen für sich gepachtet hatten.

Am letzten Augustwochenende stand der Flugplatz dann schon wieder im Mittelpunkt des Geschehens. Anlässlich des 50. Jubiläums der Wiedereröffnung nach dem II. Weltkrieg hatten alle Sparten zum Tag der offenen Tür eingeladen.



Beim 50. Jubiläum der Wiedereröffnung unseres Roitzschjoraer Flugplatzes gab es viele Attraktionen. So haben Gerold Weber und Tilo Gase viel Zeit in den Wiederaufbau dieser Yak 52 investiert (auf dem Foto die Ehefrauen).



Bgm. Prautzsch überreichte den Sonderpreis für den besten Jugendlichen der 12. Sachsen-Meisterschaft.

Historische Segelflugzeuge waren zu sehen und mit dem englischen „Slingsby“ (einem Oldie) konnte man sogar fliegen.

Eine Attraktion, die viele nutzten. Auch die Motorflieger hatten guten Zuspruch.

Und die Tandemsprünge mit einem Tandemmeister sind natürlich immer eine Attraktion für ganz Mutige.

Obwohl das Wetter nicht ideal war, nutzen doch viele Neugierige und Fans die Gelegenheit zu einem Besuch auf dem Flugplatz Roitzschjora.

Start in einen neuen Lebensabschnitt

In diesem Schuljahr wurden in der Grundschule Löbnitz 18 ABC-Schützen aufgenommen. Schick angezogen und mit klopfenden Herzen erlebten sie im Beisein ihrer Familie eine schöne Aufnahmefeier in der Turnhalle ihrer zukünftigen Schule, die von den Lehrern zum Festsaal umgestaltet wurde.

Schon im vorigen Schuljahr hatten ihre Mitschüler unter Leitung von Frau Jahno ein nettes Programm einstudiert. Da kommen auch immer die ehemaligen Viertklässler gern noch einmal in ihre Grundschule, um die neuen Schüler herzlich mit aufzunehmen.

Zum Abschied vom Kindergarten begleitete Frau Wenzel die Gruppe. Die Schulleiterin, Frau Scherbacher, hieß die neuen Schüler und deren Eltern herzlich willkommen.

Frau Grafe ist die Klassenleiterin und Frau Schreiber betreut die Hortkinder der 1. Klasse im Schulhort.

Nun sind schon einige Schultage vorbei. Die Fremdheit ist gewichen und die Jüngsten der Schule haben schon einiges dazu gelernt. Da kann man nur staunen!



*Unsere Schule haben wir jetzt kennen gelernt.
Noch schnell dieser Fototermin und dann beginnt die Familienfeier.
Ob ich noch mehr Zuckertüten und Geschenke bekomme?*



Impressum

Das Amtsblatt
der Gemeinde Löbnitz erscheint monatlich und
wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55
 - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Bürgermeisterin der Gemeinde Löbnitz,
Frau Prautzsch, Sitz: 04509 Löbnitz
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Joachim Groß
 - Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Zehrt, Geschäftsstelle Delitzsch,
04509 Delitzsch, Kohlststraße 11, Telefon (034202) 6 25 98, Telefax (034202) 5 1303
- Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen

Ein Leben im Dienste der Gesundheit

Jeder in unserer Kommune kennt und achtet ihn. Jeder ist froh, wenn er im richtigen Moment der Helfer in der Not ist und jeder ist auch froh, wenn er ihn nicht allzu oft braucht. Die Rede ist von unserem Landarzt Dr. Klaus Wilhelm. Am 18. August feierte er seinen 65. Geburtstag. Viele Gratulanten gaben sich an jenem Montag die Klinke in die Hand, und das Telefon stand nicht still.

Zu den Gratulanten gehörten unsere Bürgermeisterin, Vertreter vieler gesellschaftlicher Vereine und Gremien, Verwandte, Bekannte, Freunde und eine Vielzahl von Patienten. Ein solcher Geburtstag ist dann auch Anlass genug, um einmal Rückschau zu halten, denn das Berufsleben neigt sich seinem Ende zu. Das heißt in den neuen Bundesländern ist es möglich, bis zum 70. Lebensjahr eine kassenärztliche Praxis zu führen, aber ob er das will und kann vermag niemand zu sagen. Doch für Nachfolger ist ja innerhalb der Familie gesorgt, da haben die Patienten nichts zu befürchten.

Wie fühlt man sich als selbstständig niedergelassener Arzt (seit 1990) und fast Rentner? Einerseits ist es schön auf das Erreichte zurückzuschauen, andererseits kommt der Abschied immer näher. Aber alle Freunde altern ja auch mit und so gibt es da keine Ängste. Jedes Alter hat so seine Reize.

Wie verlief nun das Leben unseres Doktors? Am 18.08.1938 wurde er in Leipzig geboren. Der Vater blieb im Krieg. Die Mutter war Krankenschwester; Oberschwester an der Uni-Klinik. Acht Jahre besuchte er in Leipzig die Schule und dann wechselte er zum Sankt-Augustin-Gymnasium in Grimma. In den Ferien hat er oft in der Uni-Klinik die verschiedensten Hilfsdienste als Ferienarbeit ausgeführt und so war eigentlich der Weg zum Mediziner recht logisch.

Nach dem Abi klappte es auch gleich mit dem Medizinstudium in Leipzig. Während der Semesterferien arbeitete er dann auch schon oft als Famulus im Delitzscher Krankenhaus. Nach dem Staatsexamen war er ein Jahr Assistenzarzt in Delitzsch und beendete dort seine Ausbildung in Chirurgie und der Inneren Medizin.

Von 1964 bis 1967 wollte er die große, weite Welt kennen lernen. Er fuhr als Schiffsarzt zur See. Vorher musste er sich noch Kenntnisse in der Zahnheilkunde aneignen. Als Schiffsarzt muss man auch da Bescheid wissen und helfen können. Ein Jahr war er bei der Fischfangflotte und zwei Jahre bei der Seereederei. So kam er in der Welt herum nach Norwegen und Grönland im Norden aber auch nach

Amerika, Kanada, Mexiko, Cuba, Bermuda, Jamaika, Ceylon, Indien, Indonesien.... Nur den Panamakanal hat er nicht gesehen.

Dann ging die Ausbildung zum Allgemeinmediziner weiter. Gynäkologie absolvierte er in Schkeuditz. Später erblickten auch seine Töchter in diesem Krankenhaus das Licht der Welt.

Die Kinderheilkunde aber führte ihn nach Leipzig in die Kinderklinik in der Oststraße. Und dort lernte er seine Frau Christiane kennen. Es wurde geheiratet, Tochter Ulrike wurde

geboren und am 19. Mai 1969 kamen die Wilhelms nach Löbnitz. Die Aufnahme durch das Personal des Landambulatoriums und der Kollegen des Krankenhauses war sehr herzlich und half dem „Städter“ über manche Unzulänglichkeit des Dorfes hinweg. 1972 kam Tochter Susanne zur Welt.

Nun sind es bereits 34 Jahre hier in Löbnitz. Enkel gibt es auch schon zwei. An Weggehen - kein Gedanke! Hier hat man Freunde, hier kennt man alles und jeden. Auch das schreckliche Hochwasser ist überstanden. Die neue Hochwassermarken im Flur der Praxis erinnert daran.

Und die ganz persönliche Geburtstagsfeier im Familienkreis fand in Grimma im Gymnasium Sankt Augustin statt. Es gab Kartoffelsuppe, richtig im Speisesaal, wie einst als Schüler. Und der Schulrektor übernahm eine Führung durchs Haus. Ein bisschen Feuerzangenbowle-Romantik. So schließt sich dann der Kreis.

Alles Gute weiterhin im Namen aller zufriedenen Patienten aus Löbnitz, Roitzschjora, Sausedlitz, Reibitz und auch sonst aus nah und fern.



Am 18. August beging Dr. Kl. Wilhelm seinen 65. Geburtstag. Eine Schar von Patienten, Freunde und Bekannte gratulierten dem geschätzten und beliebten Mediziner.

Amtliche Mitteilungen

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25.08. 2003 wurden nachfolgend aufgeführte Punkte beraten und beschlossen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung durch die Vorsitzende
2. Bürgerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung von Bauangelegenheiten
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Gemeinderatssitzung vom 07.07.2003

Nichtöffentlicher Teil

6. Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 07.07.2003

Zum Tagesordnungspunkt 1:

Frau Prautzsch eröffnete die August-Ratssitzung des Jahres 2003 und begrüßte die Damen und Herren Gemeinderäte.

Danach stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Rates mit 11 anwesenden Gemeinderäten fest und fragte die Gemeinderäte, ob es Fragen oder Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung gäbe. Da das nicht der Fall war, rief die Bürgermeisterin den 2. Tagesordnungspunkt auf.

Zum Tagesordnungspunkt 2:

Es waren keine Bürger anwesend.

Zum Tagesordnungspunkt 3:

RM Schmeißer stellte die 1. Bauangelegenheit vor und Bürgermeisterin Prautzsch brachte die Beschlussvorlage 66/2003 zur Abstimmung.

Beschlussvorlage 66/2003

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt (im Rahmen seiner Beteiligung als Träger der öffentlichen Belange) sein gemeindliches Einvernehmen zum Entwurf der 1. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes Block 8 + 9 im Sanierungsgebiet der Altstadt von Bad Düben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 11

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 66/2003	Ja-Stimmen:	11
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zur 2. Bauangelegenheit übergab die Bürgermeisterin das Wort an RM Frau Dr. Schiemann.

Frau Dr. Schiemann führte aus, dass im überarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pouch kein Hinweis auf das zukünftige Naherholungszentrum am Seelhausener See (analog wie der Goitzsche See) vorhanden ist.

Des Weiteren müsse die Übernahme des aktuellen Planungsstandes der LMBV zu dem geplanten Vorhaben Kanal/Schleuse, Ausweisung von Erholungsbereichen - Sonderbaugebiete einschließlich Rad- und Wanderwege und Parkplätze eingearbeitet werden.

Beschlussvorlage 67/2003

Der Gemeinderat Löbnitz erteilt (im Rahmen seiner Beteiligung als Träger der öffentlichen Belange) sein gemeindliches Einvernehmen zum überarbeiteten Entwurf des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pouch in der Fassung vom Mai 2003 vorbehaltlich der Beachtung und Einarbeitung der nachfolgend aufgeführten Hinweise:

1. Seelhausener See - zukünftiges Naherholungszentrum (analog wie der Goitzsche See)
2. Übernahme des aktuellen Planungsstandes der LMBV zu den geplanten Vorhaben Kanal/Schleuse, Ausweisung von Erholungsbereichen - Sonderbaugebiete einschließlich Rad- und Wanderwege, Parkplätze

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 11

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 67/2003

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

3. Bauangelegenheit:

Beschlussvorlage 68/2003

Bauherr und Entwurfsverfasser sind nicht damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie ihre Namen und Anschriften im Amtsblatt veröffentlicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 16 + 1
Anwesend: 11

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 der Sächsischen Gemeindeordnung waren 0 Mitglieder des Gemeinderates von der Beratung der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 68/2003

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zum Tagesordnungspunkt 4:

1. Information:

Die Bürgermeisterin Frau Prautzsch informierte die Gemeinderäte

te noch einmal umfassend über den Besuch des Sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt und des Ministerpräsidenten Böhmer (Land Sachsen-Anhalt) am 23.08.2003 in Löbnitz. Beide Ministerpräsidenten informierten sich über den Stand der Beseitigung der Flutschäden im Grenzbereich und verdeutlichten ihren Willen zu einer länderübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich des Hochwasserschutzes.

2. Information:

Die 2. Information der Bürgermeisterin befasste sich mit dem länderübergreifenden Hochwasserschutz zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt. Bürgermeisterin Prautzsch informierte weiterhin darüber, dass eine 1. Abstimmung zu dieser Thematik am 04. September 2003 um 9.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Löbnitz stattfindet.

3. Information:

Frau Prautzsch informierte die Gemeinderäte darüber, dass ihr Frau Büttner vom Ingenieurbüro Klemm & Hensen mitteilte, dass man sich von Seiten der Landestalsperrenverwaltung nicht für die so genannte Querdeichvariante für den Ortsteil Löbnitz sondern für die Flügeldeichvariante entschieden hat. Welche Variante für Roitzschjora (Flügeldeichvariante oder Einhausungen für einzelne Grundstücke nördlich der S 12) infrage kommt, muss noch **klärt werden.**

4. Information:

Der Gemeinderat wurde von der Bürgermeisterin über ein Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Bitterfeld, Dr. Rauball, bezüglich der Errichtung von Hochwasserschutzdeichen für die Stadt Bitterfeld informiert. Dieses Schreiben der Stadt Bitterfeld wurde zur fachlichen Beurteilung an das Landratsamt Delitzsch (Umweltamt) weitergeleitet.

5. Information:

Bürgermeisterin Frau Prautzsch führte aus, das zureit verstärkt Interessenten für die Errichtung eines Campingplatzes am Seelhausener See in der Gemeindeverwaltung vorsprachen bzw. terminliche Absprachen zur Vorsprache mit der Bürgermeisterin trafen.

6. Information:

Frau Prautzsch erläuterte, dass zurzeit die Ausschreibung für die Bauarbeiten zur Erneuerung der Deichzufahrten sowie der Krebs- und Sandbrücke erfolgen. Fertigstellungstermin für diese geplanten 8 Maßnahmen ist der 28.11.2003

7. Information:

Frau Prautzsch erklärte den Gemeinderäten, dass der Grünplatz an der Feldscheune aufgrund eines Schreibens des Umweltamtes im Landratsamt Delitzsch bis zum 15.09.2003 beräumt und damit geschlossen werden muss.

8. Information:

Die Bürgermeisterin informierte, dass vom Sächsischen Innenministerium per Erlass vom 29.07.2003 neue landeseinheitliche Sirensignale festgelegt wurden, welche auch in der LVZ vom 13.08.2003 bereits veröffentlicht wurden.

Für alle vorhandenen sowie neu zu errichtenden ortsfesten und beweglichen Sirenen und entsprechenden Anlagen werden für den Freistaat Sachsen folgende landeseinheitliche Sirensignale festgelegt:

1. Signalprobe
1 Dauerton von 12 Sekunden
2. Feueralarm
3 Töne von 12 Sekunden mit je 12 Sekunden Pause

3. Warnung vor einer Gefahr - Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten! Heulton von 1 Minute Dauer (6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause)

Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen - besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen:
Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! - Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

9. Information:

Die Bürgermeisterin gab noch einmal eine kurze Information zum diesjährigen Rockfestival auf dem Flugplatz Roitzschjora bezüglich dessen, welche Straftaten und in welchem Umfang angezeigt wurden. Außerdem ging sie auf den erheblichen Rückstau in unseren Ortslagen Löbnitz und Roitzschjora ein und darauf, dass ein solches Problem im nächsten Jahr nicht wieder auftreten darf.

10. Information:

Die Gemeinde Löbnitz erhielt den abschließenden Bescheid der Deutschen Post, dass der Briefkasten auf dem Dorfplatz im Ortsteil Löbnitz nicht wieder angebracht wird. Die Gemeinde wird aber diesbezüglich noch einmal in Widerspruch gehen.

Zum Tagesordnungspunkt 5:

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Ratssitzung vom 07.07.2003 wurde in der vorliegenden Form bestätigt.



FRAGEN ZUR WERBUNG?

IHRE ANZEIGENFACHBERATERIN

KERSTIN ZEHRT

BERÄT SIE GERN.

TELEFON:

034202 / 62598

TELEFAX:

034202 / 51303

FUNK:

0171 / 4844716



AMTSBLATT

...einfach besser informiert

Informationen der Gemeindeverwaltung

**Entgegennahme
der Sächsischen Fluthelferorden**

Die Gemeinde Löbnitz möchte die Helferinnen und Helfer des Augusthochwassers 2002, welche nicht an der Festveranstaltung am 29.08.2002 teilnehmen konnten, bitten, die Urkunden und Sächsischen Fluthelferorden am

Dienstag, dem 30.09.2003 in der Zeit von
9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Löbnitz (Büro der Bürgermeisterin) entgegenzunehmen.

G. Prautzsch
Bürgermeisterin

Information der Schiedsstelle Löbnitz

Sprechzeit am 14.10.2003 von 18.00 - 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bücherei Löbnitz
(in der Grundschule)**

Dienstag von	9.00 bis 10.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 bis 10.00 Uhr
und von	16.00 bis 17.00 Uhr

**Herbstabfischung
am Schadebach/B2**

Herbstabfischung mit Heidemarkt am 25. + 26.10.

Informationen und Mitteilungen

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Werbeleiter
Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz
Zeisigwaldstr. 103
09130 Chemnitz
Telefon: (0371) 4322092 oder Funk: 0172/5210977

**Besonderes Präsent für Blutspenden
in den Ferien**

Es ist allgemein bekannt, dass die Blutversorgung während der Schulferien alljährlich zum Problem wird. Wer in der Ferienzeit spendet, hilft deshalb besonders. Das wird jetzt belohnt.

Jeder Spender erhält als Dank eine schöne Musik-CD. So lohnt sich die Spende doppelt.

Kommen Sie zur Blutspende und sichern Sie sich Ihre CD.

**Am Donnerstag, dem 23.10.2003 zwischen 15.00 und 19.00 Uhr
im Begegnungszentrum Löbnitz, Neue Straße, Feuerwehrhaus.**

Eberle
Werbeleiter

Vereinsnachrichten

Vorschau Punktspiele 2003/2004

Die Löbnitzer I. Mannschaft spielt in diesem Jahr in der Bezirksklasse, Staffel 3 mit Post Leipzig 5, SV GW Eilenburg I, SSV Torgau, Hohnstädter-SV 2, KSV Thallwitz I, Post Oschatz, SV Leipzig 1910 3, LSG Löbnitz I.

Über die Spielstärke der anderen Mannschaften weiß man im Löbnitzer Lager nicht allzu viel. Vielleicht gelingt es in dieser Spielserie mit dem Aufstieg zur Bezirksliga, nachdem man 2 x den 2. Platz belegte. Im Löbnitzer Kader stehen mit Ronald Rothe, Rainer Höhne, Sven Recktenwald, Hartmut Hering und Holger Schmeißer 5 erfahrene Spieler sowie die A-Jugendspieler Carsten Bauer und Christian Kunze.

Die II. Mannschaft möchte im Mittelfeld der Kreisliga mitspielen. Zur Mannschaft gehören Manfred Koch, Rene Scholz, Robert Rothe, Mario Uhde, Gernot Baich, Peer Pawelczyk. Alle Spieler der II. Mannschaft können mit ihrer Leistung in der Bezirksliga aushelfen.

Für die Löbnitzer Senioren in der Bezirksklasse geht es um einen Mittelfeldplatz. Zur Mannschaft gehören Herbert Nixdorf, Ralf Ringling, Dieter Grafe, Lothar Ringel, Gerd Sichtung, Rainer Fröhnert und Klaus Müller. zur Staffel 2 der Bezirksklasse Senioren gehören Hohnstädter SV, SV Motor Leipzig, SV 90 Machern, USC Leipzig, KSV Döbeln, Rot-Weiß 90 Brandis, Fortschritt Oschatz und LSG Löbnitz.

Die Löbnitzer A-Jugend spielt in der Bezirksliga mit KSV Bennewitz, SSV Torgau, Dommitzsch KC 77, KSV Engelsdorf, SV Leipzig 1910. Hier möchten die Löbnitzer um die Titelvergabe mitspielen. Zum Kader gehören Christian Kunze, Carsten Bauer, Michael Oelmann, Michael Bauer, Mathias Poduschnick, Maik Ulitzsch, Andre Springer.

FFW Löbnitz
Versammlung am 10.10.2003
um 20.00 Uhr

FFW Roitzschjora
Versammlung am 17.10.2003
um 19.30 Uhr

FFW Reibitz
Versammlung am 17.10.2003
um 19.30 Uhr

FFW Sausedlitz
Ausbildung und Schulung am 17.10.2003
um 19.30 Uhr



**Reit- und Fahrverein „St. Georg“
Löbnitz e. V. informiert**
Hubertusjagd am 18.10.

Was? Wann? Wo?

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 15.09.2003 - 21.09.2003 Dr. Wilhelm
 vom 22.09.2003 - 28.09.2003 Dr. Fichtner
 vom 29.09.2003 - 05.10.2003 Dr. Fichtner
 vom 06.10.2003 - 12.10.2003 Dr. Wilhelm
 vom 13.10.2003 - 19.10.2003 Dr. Fichtner
 vom 20.10.2003 - 26.10.2003 Dr. Wilhelm

TÜV in Löbnitz

Am Montag, dem 22.09. und am 06.10.2003 sowie am 20.10.2003

Mülltonne



**Terminverschiebung durch Feiertage:
 3. Oktober**

Reibitz und Sausedlitz am Montag, dem 06.10.2003

Kirchliche Nachrichten

**Katholische Pfarrvikarie
 „Christkönig“**

Heilige Messen

jeweils am Sonntag, um 10.30 Uhr

**Evangelischer Pfarrbereich
 Löbnitz**

Gottesdienste in Löbnitz

Sonntag, den 21.09. Familiengottesdienst und Gemeindefest um 14.00 Uhr

Sonntag, den 05.10. Erntedankgottesdienst und am 19.10. jeweils um 10.30 Uhr

Gottesdienst in Sausedlitz

Sonntag, den 28.09. (Erntedankgottesdienst) und am 12.10., um 10.30 Uhr

Frauenhilfe

Dienstag, den 14.10., um 14.00 Uhr

Abendandacht

ab September nur noch Mittwoch, 18.00 Uhr

Die nächste Ausgabe
 erscheint am
Freitag, dem 24. Oktober 2003



Annahmeschluss
 für redaktionelle
 Beiträge und Anzeigen ist
**Freitag,
 der 17. Oktober 2003**

Wir gratulieren



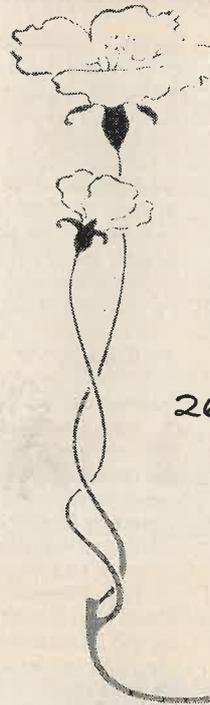
Herzlichen
 Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern
 aus Löbnitz

Frau Giesela Kalinna	am 20.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Martin Engler	am 23.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Susanne Ehrlich	am 24.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Thielke	am 16.10.	zum 70. Geburtstag

unserem Geburtstagskind
 aus Sausedlitz

Frau Margarete Zschiesche am 22.10. zum 70. Geburtstag



Das Ehepaar
 Marianne und
 Helmut Boost
 aus Roitzschjora
 begeht am
 26. September 2003
 das Fest der
 „Goldenen
 Hochzeit“.

Die Bürgermeisterin und
 der Gemeinderat wünschen
 allen Jubilaren Gesundheit, Glück
 und Wohlergehen und allen Bürgern
 ein schönes, erholsames Wochenende.

Familienanzeigen -

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer ...
 teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit.



AMTSBLATT
 ...einfach besser informiert

3 Ausflüge mit
Eintrittsgeldern inklusive

ab €
pro Person

324,-

- ✓ 8-tägige Badereise
- ✓ 5-Sterne-Hotel
- ✓ inkl. Halbpension

Inklusivleistungen

- Charterflug mit "SunExpress" (oder gleichwertig) nach Izmir und zurück
- Zug zum Flug 2. Klasse inkl. ICE-Nutzung
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Vollpension
- deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Rundreiseprogramm in modernen vollklimatisierten Reisebussen
- Silvester-Dinner bei Abflug am 26.12.03
- Reisepreissicherungsschein
- Tagesticket (Eintritt) pro Person für das Alpincenter in Bottrop/NRW

Mindestteilnehmerzahl: 15 vollzählende Personen
Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl
behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens zwei
Wochen vor Reisebeginn abzusagen.

Kinderermäßigung

Bei Unterbringung im Doppelzimmer von zwei
vollzählenden Personen erhält ein Kind bis
Ende 1 Jahr 90 % und von 2 bis Ende 11
Jahren 20 % Ermäßigung.

Wunscheleistungen pro Person

- Einzelzimmerzuschlag € 99,-

Zusatzkosten pro Person:

- Eintrittsgelder (vor Ort zahlbar)

Preise und Termine 2003/04

pro Person in €		EDV-Code: 23P9
Abflughafen	Hannover/ Berlin-Schönefeld	
Flughafenzuschlag	25,-/25,-	
Saison A	05.12.	12.12.
8-tägig 299,-	02.01.	09.01. 16.01.
Saison B	28.11.	19.12.
8-tägig 339,-	23.01.	30.01. 06.02.
Saison C	14.11.	21.11.
8-tägig 359,-	20.02.	27.02. 05.03.
	19.03.	26.03.
Saison D	31.10.	07.11.
8-tägig 379,-	26.12.	
Saison E	09.04.	16.04.
8-tägig 399,-	23.04.	30.04.

Direkt gebucht - direkt gespart!

Westtürkei-Rundreise

Entdecken Sie die kulturellen Stätten



3. Tag - Canakkale - Istanbul

Überquerung der Dardanellen mit der Fähre nach Eceabat. Weiterfahrt an der Marmarameerküste nach Istanbul. Besichtigung der unterirdischen Zisterne von 6. Jh. n. Chr., das größte und eindrucksvollste Wasserreservoir der Byzantinischen Zeit.

4. Tag - Istanbul - Bursa

Besichtigung der Blauen Moschee sowie dem Besuch des Ägyptischen Basars

5. Tag - Bursa - Pamukkale

Fahrt durch das Tal der tausend Tümlüs-Gräber in Richtung Pamukkale. Besichtigung der Ruinen von Hierapolis sowie der Kalksinterterrassen, einem der größten Naturwunder der Türkei.

6. Tag - Pamukkale - Kusadasi

Auf dem Weg nach Kusadasi besichtigen Sie die Heimat der Bildhauer, die Ausgrabungsstätte der Schönheitsgöttin Aphrodite mit dem besterhaltenen Stadion der Antike "Aphrodisias". Unterwegs besuchen Sie eine Teppichknüpferei.

7. Tag - Kusadasi

Heute führt Sie die Fahrt weiter nach Selcuk zu den Ausgrabungen von Ephesus. Besichtigung der Johannesbasilika und der Artemistempel. In Selcuk ergeben sich viele Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere Schmuck- und Lederwaren, für deren exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis die Türkei bekannt ist.

8. Tag - Abreise

In den im Preis eingeschlossenen Ausflugsfahrten sind die jeweiligen Eintrittsgelder nicht enthalten. Aufgrund unterschiedlicher Öffnungszeiten einzelner Sehenswürdigkeiten kann sich der zeitliche Ablauf des Ausflugsprogramms ändern.

Durchstreifen Sie mit uns die Türkei, und erleben Sie die Höhepunkte dieses wunderschönen Landes. Spüren und genießen Sie die Kontraste von Moderne und Tradition und die Herzlichkeit der türkischen Bevölkerung in vollen Zügen. Tauchen Sie mit uns ein in die Atmosphäre des Orients!

Reiseverlauf

1. Tag - Anreise

2. Tag - Izmir - Canakkale

Fahrt nach Pergamon, Herstellungsort des Pergaments und Besichtigung der Akropolis von Pergamon. Danach Fahrt nach Troja, dem mythologischen und historischen Zentrum des Abendlandes.

Buchungshotline: 0 180 5/67 10 18

(0,12 € pro Minute)

Täglich von 8 - 22 Uhr sind wir für Sie da! · Kennziffer: 21/200 (bitte bei Buchung angeben!)



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen bleiben vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 15 % des Reisepreises (mindestens 25,- € p. P.) bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Anreise.

Ihre Prospekte kommen bei unseren Lesern gut an!



Infos bei Ihrem Anzeigenfachberater oder
unter 0 35 35 / 489-163

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 • 04916 Herzberg



www.hotel-breitenbacher-hof.de

Neueröffnung

**Praxis für Physiotherapie
Frank-Michael Schneider**

Neu-Pouch 1 • 06774 Pouch • Tel.: 03493/513640 • Fax: 03493/513640

Leistungen:

Krankengymnastik, Man. Lymphdrainage, Moorpackung, Massage, Schlingentischbeh. Traktionen, Elektrotherapie, Ultraschall, Kryotherapie

Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
Alle Kassen und privat

2789/22/38-03

Edelklang

- Anzeige -

txn. Natürlich und kraftvoll: Die neuen Bose 201 Regal-Lautsprecher bieten Spitzenklang. Dank der Direct/Reflecting Speaker Technology entsteht eine naturgetreue Räumlichkeit, HiFi-Stereo kann praktisch überall im Raum genossen werden. Zugleich sorgt das spezielle Port-Gehäuse für kraftvolle, unverzerrte Basswiedergabe.

Baugeld

stets ganz besonders preiswert!
Muldental-Finanz Heike Timm
Tel. 034293/32524, Fax: 32460
sowie www.muldentalfinanz.de



2789/22/38-03

Verkauf - Montage - Service



SIEBAU 
FERTIGGARAGEN
TORE
CARPORTS



- ⇨ Fenster • Türen • Zargen
- ⇨ Rolläden • Vordächer • Markisen
- ⇨ Insektenschutz-Rollos • Fensterbänke
- ⇨ Fertigfußböden • Trockenbau
- ⇨ Wand- und Deckenverkleidungen

◇ **Bürozeiten** nach vorh. Terminvereinbarung.
Tel. 034 93 / 50 660
Funk 0160 / 90550660
Fax 034 93 / 50 66 50

Fa. Peter Baumbach
Muldensteiner Straße 5
06749 Friedersdorf

2789/22/38-03

2645/10/35-03*

PRIMAGAS

PRIMAGAZ GRUPPE

IHR GASANSCHLUSS VON PRIMAGAS.

Mit dem Abschluß des Konzessionsvertrags zwischen der Gemeinde Löbnitz mit ihren Ortsteilen und der PRIMAGAS GmbH werden in Löbnitz, Ortsteil Sausedlitz Gasnetze gebaut. Im Rahmen der Bedarfsermittlung von Interessenten als Anschlussnehmer werden wir in Kürze auf die Bürger in dem genannten Ortsteil zugehen und Sie für einen Gasanschluß an das zentrale Netz beraten und vertraglich binden.

Bitte erwarten Sie in den nächsten Tagen den Besuch unseres PRIMAGAS-Beauftragten.

Ihr Ansprechpartner vor Ort | **PRIMAGAS GmbH** | Gebietsleiter **Sven Bartschat**
Reichpietschstraße 27 | 04317 Leipzig | Tel.: 03 41/6 89 53 43 | Fax.: 03 41/6 89 53 43 | Mobil: 0172 - 243 87 49
Das zuständige Center der PRIMAGAS für obiges Baugebiet ist erreichbar unter:
Tel : 03 52 04 - 2 88 13 | Fax : 03 52 04 - 2 88 85 | www.primagas.de

*Bundesweit zum Ortstarif Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

PRIMAGAS Hotline
(01 80) 11 11 44 44*

WIR BRINGEN IDEEN IN DRUCK!

ANZEIGENSERVICE:
TELEFON 0 35 35/489-0
TELEFAX 0 35 35/489-134



AMTSBLATT

...einfach besser informiert